



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Rosi Steinberger, Paul Knoblach, Kerstin Celina, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Pilotprojekte zur Reduzierung der Wasserverdunstung in der Bergtheimer Mulde in Unterfranken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in der Bergtheimer Mulde, einem intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebiet mit massiver Wasserproblematik, Pilotprojekte zu initiieren, die einer Verdunstung des knappen Wassers entgegenwirken.

Als geeignete Maßnahmen können dabei die Anlage von Hecken, Agroforstflächen, Agrophotovoltaik und wassersparende Bewässerungsmethoden gefördert werden.

Begründung:

Die Bergtheimer Mulde nördlich von Würzburg gilt als Musterbeispiel für die Problematik der Grundwassernutzung bei zukünftiger Klimaüberhitzung. Da die Grundwasserressourcen endlich sind, muss auch über andere Maßnahmen wie Beschattung und Reduzierung der Verdunstung durch Wind versucht werden, den Wasserverbrauch zu reduzieren. Die Bergtheimer Mulde eignet sich besonders für Pilotprojekte mit wissenschaftlicher Begleitung, die sich künftig auch für andere Agrarräume umsetzen lassen.